

Bern, 7. August 2007

Start der Initiative zur Abschaffung der Rassismus-Strafnorm

Gemäss Publikation im Bundesblatt vom 7. August 2007 können ab sofort Unterschriften für die Volksinitiative «Für freie Meinungsäusserung – weg mit dem Maulkorb!» gesammelt werden. Das Initiativkomitee besteht ausschliesslich aus Politikerinnen und Politiker der Schweizer Demokraten (SD) und der Freipartei (FSP). Unter anderem gehören diesem SD-Nationalrat Bernhard Hess, der Bieler Polizeidirektor und FSP-Grossrat Jürg Scherrer sowie die ehemaligen NA-Nationalräte Valentin J. Oehen und Jean-Jacques Hegg an.

Mit der neuen Volksinitiative will das Komitee «Für freie Meinungsäusserung» das Anti-Rassismus-Gesetz (ARG) abschaffen. Die Meinungsäusserungsfreiheit soll, so der neue Zusatz in der Verfassung, in jedem Falle gewährleistet sein und darf durch keine gesetzlichen Bestimmungen eingeschränkt werden. Meinungsäusserungs-, Versammlungs- oder Medienfreiheit sind Grundwerte, für die sich die Schweizer Demokraten und die Freipartei mit Überzeugung engagieren. Vor diesem Hintergrund steht die Rassismus-Strafnorm quer in der Landschaft. Damit die Bürgerinnen und Bürger in unserem demokratischen Land nicht mehr Angst haben müssen, wegen einer Meinungsäusserung verklagt zu werden, muss die Rassismus-Strafnorm ersatzlos gestrichen werden.

Komitee für freie Meinungsäusserung

sig. Bernhard Hess
Nationalrat

Für Rückfragen:

079 / 232 85 69 (Bernhard Hess)